

Kinder – und Jugendmuseum
Trends auf dem Brotmarkt
Kulturkalender Februar



Eintrittskarten/
Kartenvorverkauf



regional und überregional

Verkehrsverein Hamm e.V.



Informations-
Service-Center



Verkehrsverein Hamm e. V.

Bahnhofsvorplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00
Fax 0 23 81 / 2 83 48
Willy-Brandt-Platz 3

• CTS-Ticket Service

• Eintrittskarten
Kartenvorverkauf

• Hotelvermittlung
Fahrradverleih

• Stadtliteratur u.-
Souvenirs

• Lotto/Toto
Buskartenverkauf

Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/377710

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig
S. 15: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich),
Stadtwerke Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Winterimpression im Kurpark - Foto: Archiv

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm,
Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Kinder- und Jugendmuseum eröffnet 3

Landesturnfest 2000 4

Schöne Vasen zum Verlieben 5

„... zum fettigen Croissant 6

Kultur-/Veranstaltungskalender Februar 7-14

Stadtwerke informieren 15

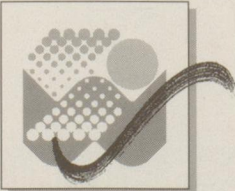
„Gut Holz“ für das Öko-Zentrum 16

Medien für Kinder 17

G.-Lübcke Museum 18

Quellbiotope in Hamm 19

Sauna im Natur-
Solebad **Werne**
Erdsaunen (uriger geht's
nicht) **Block**haussauna
(im gemütlichen Saunagarten)
Warm-Luftbad (mit
Farblichttherapie) **Dampf**
bad (natürlich aus Granit)
Bistro
(mit Gesundheitsküche)
Schwitzen
Sie mal rein !
Info:
0 23 89 / 71 518



Natur-Solebad Werne

Kinder- und Jugendmuseum eröffnet

Start mit „Vom Brei bis zum Buch“

Am 30. Januar wurde im städtischen Gustav-Lübcke-Museum ein Kinder- und Jugendmuseum eröffnet. Es ist damit eines der wenigen Einrichtungen seiner Art, die in Nordrhein-Westfalen zu finden sind. Nach dem Prinzip des „hands on“ und „learning by doing“ werden dort kind- und jugendgerechte Sonderausstellungen inszeniert, in denen nicht nur Objekte zur Betrachtung ausgestellt sind, sondern in denen junge Besucherinnen und Besucher auch aktiv werden können. Das Kinder- und Jugendmuseum Hamm startet mit der Sonderausstellung „Vom Brei zum Buch“, die vom Kindermuseum des Historischen Museums in Frankfurt konzipiert wurde und nun mit Objekten aus dem Hammer Bestand in leicht variierten Form gezeigt wird.



Das Städt. Gustav-Lübcke-Museum, hier der Innenhof, beherbergt jetzt auch ein Kinder- und Jugendmuseum. Foto: Archiv

Die Ausstellung ist nach den drei Handwerken, die grundlegend für die Buchherstellung sind, gruppiert. So spannt sich der Bogen von der Papierherstellung über das Beschriften bzw. Drucken bis hin zum Buchbinden. Die Ausstellung weist drei mediale Ebenen auf: Authentische Objekte, Aktionsbereiche und Texte.

Die Objekte befinden sich je nach Empfindlichkeit und Wert in Vitrinen, z.B. ein Schöpfsieb mit Wasserzeichen aus dem 19. Jahrhundert und dem damit geschöpften Papier. Im eigens für die Ausstellung gebauten Skriptorium werden ein originales Handbuch sowie einige Inkunabeln aufbewahrt. Ferner sind Gießwerkzeuge, die auf Gutenbergs Erfindung zurückgehen, nebst Matrize, Patrizie und fertiger Letter sowie eine Heftlade mit eingespannten Bündeln und gehefteten Lagen zu sehen. Andere Objekte, wie ein Hadernschneidetisch oder Setzkästen stehen frei in der Ausstellung und dürfen berührt oder benutzt werden. In jedem der drei Handwerke stehen Aktionstische und Hocker, an denen jungen Besucherinnen und Besucher aktiv

werden und sich auf dem Weg durch die Ausstellung ein kleines Heft herstellen können: Im Papierbereich kann eine Seite Papier selbst geschöpft und ein Umschlag für das Heft hergestellt werden. Im Bereich Schreiben und Drucken können nach mittelalterlicher Manier Initialen gestaltet und illustriert bzw. schön gesetzte Texte gedruckt werden. Beim Buchbinden können die Bucheinbände sowie die gedruckten und illustrierten Seiten geheftet werden. Die Entwicklungsgeschichte der drei Handwerke ist auf den jeweils in den entsprechenden Bereichen aufgehängten Textfahnen erläutert.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, täglich von 10 - 18 Uhr. Die Ausstellung wird ermöglicht durch den Museumsverein Hamm e.V.

Zur Ausstellung erscheint ein Begleitheft (DM 8,-). Außerdem liegen ein Faltblatt sowie Arbeitsbogen für Schulklassen vor. Das museumspädagogische Team bietet Führungen mit praktischen Anleitungen für Schulklassen und private Gruppen an. Außerdem finden Lesungen und Aktionstage innerhalb der Ausstellungsdauer statt. Informationen erteilt der Museumspädagogische Dienst des Kinder- und Jugendmuseums unter der Rufnummer 02381/175704 oder 02381/172989.

DRUCKEREI HASSELBECK

Wir zeigen

GROSSE in HAMM.

Exklusiv in HAMM.
HASSELBECK druckt **XXXL**

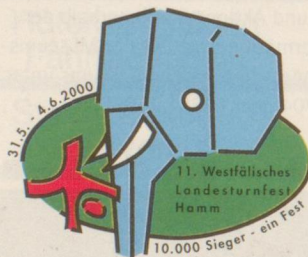
Martin-Luther-Str. 11a • 59065 Hamm

Fon: 0 23 81 / 92 55 5 - 0 • Fax: 0 23 81 / 92 55 5 - 20

internet: www.haselbeck.de • email: info@haselbeck.de

Stichtag: Ab dem 15. Februar 2000 geht nichts mehr Der Endspurt hat begonnen

Das Turnfestjahr hat begonnen und damit der Endspurt für das 11. Landesturnfest in Hamm. Bis zum Meldeschluss am 15. Februar sind es noch zwei Wochen. Dann müssen alle Vereine ihre verbindliche Meldung zur Teilnahme am Landesturnfest Hamm 2000 abgeben haben. Denn nach diesem Termin geht nichts mehr, weil sonst die weiteren Planungen in Verzug geraten. Also Turnfestwarte: Hausaufgaben erledigen und pünktlich melden!



Plakate sind fertig

Die Turnfestplakate sind fertig und werden noch in diesem Monat allen Turnvereinen in genügender Zahl zugehen. Damit zündet der westf. Turnerbund die nächste Stufe der Werbung für das Landesturnfest Hamm 2000. Denn er will beweisen, dass die angestrebte Zahl von 10.000 Turnfestteilnehmern keine Utopie ist.

Großes RTB-Interesse

Wie Organisationskomitee-Präsident Dieter Rabe auf einer der letzten Sitzungen berichtete, scheinen viele Turnerinnen und Turner aus dem benachbarten Rheinland mit dem Gedanken zu liebäugeln, am 11. Landesturnfest in Hamm teilnehmen zu wollen. Der WTB hat nichts dagegen, sondern heißt alle Turnfreunde von außerhalb schon jetzt willkommen.

Second-Hand
Modemarkt
Sonntag
6. Febr.
12. März
11.00 - 18.00 Uhr
**ZENTRALHALLEN
HAMM**
Info: Postfach 1609, 59006 Hamm
Telefon 0 23 81 / 37 77-12 u. 37 77-13
Fax 0 23 81 / 37 77-79

Rotes Kreuz musste Gebühren für Erste Hilfe Kurse erhöhen

Anheben muss der Kreisverband Hamm des Deutschen Roten Kreuzes, und nicht nur dieser, die Gebühren für die angebotenen Erste-Hilfe-Kurse. Wurden bisher 20 DM für den Lehrgang mit acht Doppelstunden verlangt, erhöhte sich dieser Betrag ab Januar 2000 auf 50 DM. Enthalten ist in diesem Betrag das Erste-Hilfe Handbuch. Diese schmerzliche Erhöhung war unumgänglich, da die bisher gezahlten Zuschüsse des Bundes für Erste-Hilfe-Ausbildung der Hilfsorganisationen ab 2000 drastisch gekürzt und ab 2001 ganz entfallen werden. Die Alternative wäre nur die vollständige Streichung des Angebotes gewesen. Ebenfalls angehoben werden die Gebühren für das Erste-Hilfe-Training, das vier Doppelstunden umfasst, von 10 DM auf 32 DM. Nicht angehoben wird das Entgelt für die „Lebensrettenden Sofortmaßnahmen“, die jeder Führerscheinbewerber absolvieren muss.

Stadt geht gegen Ratten vor

Eine Aktion zur Bekämpfung von Ratten führt derzeit wieder das städtische Tiefbauamt durch. Im Rahmen der Aktion wird durch eine Fachfirma Rattengift nur in der Kanalisation ausgelegt.

Da die Ratten in der kalten Jahreszeit Unterschlupf dort und auch in Wohngebieten suchen ist es sinnvoll, wenn Bürgerinnen und Bürger, die Ratten auf ihrem Grundstück gesichtet haben, sich dieser Bekämpfung anschließen würden. Die Hauseigentümer sollten bei Bedarf einen Fachmann – allerdings auf eigene Kosten – anfordern, der das Rattengift fachgerecht auf dem Privatgrundstück auslegt. Interessenten können bei diesem Fachmann auch Rattengift in Beuteln als Festkörner gegen Entgelt erhalten. Die städtische Aktion zur Rattenbekämpfung wird durch die Firma Carl Holler, Saarbrücken, durchgeführt. Weitere Beratung zu diesem Thema bietet ein Mitarbeiter des Tiefbauamtes unter der Rufnummer 17 46 53 an. (psh)

Museum informiert über „Die Erfindung des Ruhrgebietes“

Einen Überblick über die Hochphase der Industrialisierung im Revier gibt das Buch „Die Erfindung des Ruhrgebietes. Arbeit und Alltag um 1900“, das das Ruhrlandmuseum jetzt herausgegeben hat. Der 280 Seiten starke Wälzer ist als Katalog zur sozialhistorischen Dauerausstellung des Museums erschienen, kann aber auch unabhängig davon gelesen werden.

Erschienen ist das Buch im Pomp-Verlag. Es wird im Ruhrlandmuseum für 19,80 Mark, im Buchhandel für 29,80 Mark angeboten. (idr)

Schöne Vase zum Verlieben

Anlass für originelle Geschenkideen

Auch wenn es draußen vielleicht noch bitter kalt ist: Am 14. Februar erwärmen sich die Herzen. Wenn zum Valentinstag Verliebte einander Blumen schenken, kommen die ersten Frühlingsgefühle auf.

Doch warum eigentlich immer Blumen? Deren Verfallsdatum ist mit ein, höchstens zwei Wochen ja ziemlich kurz. Eine schöne Vase erinnert hingegen über Jahre an den Verehrer – selbst dann noch, wenn die Sträuße, die darin zur Geltung kommen, längst von einem anderen Mann überreicht werden...

Schöne Vasen zum Verlieben sind nicht nur zum Valentinstag eine originelle Geschenkidee. Wer jemals selbst als Geburtstagskind oder Party Gastgeber mit 20 Blumensträußen in akute Vasennot (und außerdem noch Friedhofsstimmung) geraten ist, wird sich leicht von der Idee „Vasen statt Blumen“ (oder auch: „Vase zur Blume“) überzeugen lassen. Zumal der Fundus an Vasen nicht groß genug sein kann. Es ist nämlich gar nicht so leicht, für jedes Blumenarrangement das passende Gefäß zu finden.

Eine schöne Vase ist wie ein guter Bilderrahmen: Sie muss vom Stil her zum Strauß passen, darf diesen aber keinesfalls „erschlagen“, sondern sollte ihn im Gegenteil durch Material, Form und Farbgebung optimal zur Geltung bringen. Während z.B. ein Bauernstrauß aus Sommerblumen in einem alten Kupferkessel Landhausatmosphäre in Großstadtwohnungen zaubern kann, würde ein teures Orchideenarrangement darin lächerlich wirken. Und ein Herbststrauß in Erdtönen wäre in einer pinkfarbenen, geometrisch geformten Designervase höchst deplaziert.

Welche Vase eignet sich also zum Verschenken? Als Faustregel gilt: Klassische Formen und Materialien sind immer gefragt. Porzellan steht dabei häufig an erster Stelle; ob glasiert oder mit matter Biskuit-Optik, einfarbig oder gemustert. Zu vielen Geschirrserien gibt es passende Vasen, mit denen sich der Tisch einheitlich bis zum Blumenschmuck decken lässt. Wer sich nicht auf ein Service festlegen möchte, wird sich für eine klassische Vase aus weißem Porzellan entscheiden, die auf jedem Tisch und in jeder Wohnung eine gute Figur macht.

Glas ist ebenfalls sehr beliebt. Puristen schätzen schlichte Vasen aus farblosem Kristall, dessen Transparenz alle Blumensorten scheinbar schwerelos-schwebend zur Geltung bringt. Wer's modischer mag, setzt mit Gefäßen aus farbigem Glas Akzente. Raffiniert sind auch dezente Verzierungen, z.B. eingeschlossene Luftblasen oder Gravuren.

Vasen aus Silber und Edelstahl – vom schwergewichtigen Pokal bis zum filigranen Gefäß für eine einzelne Rose – passen gut zum silbernen Kerzenleuchter und Besteck und eignen sich daher besonders gut als edler Tischschmuck.

Bei der Form gilt in vielen Fällen: Weniger ist mehr. Die asymmetrisch gezackte Designervase wirkt inmitten von Stilmöbeln fehl am Platz. Umgekehrt freuen sich Bauhausfans mit entspre-



Eine schöne Vase muss zum Strauss passen und diesen optimal zur Geltung bringen. Foto: Treffpunkt Tisch, HH

chender Einrichtung selten über rustikal-handgetöpferte Krüge oder Vasen mit buntem Blumenmuster.

Wer beim Schenken nichts falsch machen will, wählt am besten die klassische Zylinderform. Sie eignet sich für alle locker gebundenen Sträuße aus langstieligen Blumen, z.B. den zum Valentinstag beliebten Rosen. Kugelvassen sind das Richtige für fest gebundene, mittel- bis kurzstielige Sträuße und wegen ihrer geringen Höhe ideal als Tischschmuck. Die Bodenvase ist der Rolls Royce unter den Blumengefäßen und ein attraktiver Blickpunkt für jeden Raum. Ob aus Porzellan oder Glas, in Zylinder-, Kugel- oder sonstiger Form: Wichtig ist, dass sie vom Stil her zur Einrichtung passt. Hochwertige Bodenvasen sind vor allem für größere Anlässe oder als Gemeinschaftsgeschenk geeignet.

Viele Fachgeschäfte bieten als besonderen Service die Organisation von Gemeinschaftsgeschenken an. Vorteil: Keiner der Beteiligten muss die Gesamtsumme auslegen und anschließend wochenlang seinem Geld hinterherlaufen. Wer mag, kann das gewichtige Stück auch direkt zum Haus des Beschenkten (oder zum Ort der Feier) liefern lassen. Solch ein Lieferservice ist übrigens auch für Einzelgeschenke zum Valentinstag die ideale Lösung, da an diesem Tag – jedenfalls nach der ursprünglichen Sitte – der Schenkende anonym bleiben soll.

Vom Öko-Brot bis zum fettigen Croissant

Distanz zur Gentechnik

Eine bundesweite Tagung veranstaltete mediKUR, der Agentur für Gesundheits- und Kurtechnologie im HAMTEC in Zusammenarbeit mit der Verbraucher-Zentrale NRW zum Thema Brot. Gut besucht war die Begleitveranstaltung „Zwischen Cultbrötchen und Gensoja. Mehr Gesundheit in ofenfrischer Qualität. Das Ziel der Organisatoren, Dr. Holger Hassel von mediKUR und Ursula Plitzko von der Verbraucherzentrale, war dabei, sachgerecht über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet „functional food“ zu informieren. Dabei standen vor allem Fragen wie Forschung und Trends auf dem Brotmarkt, neue Regelungen im Lebensmittelrecht sowie Verbrauchererwartungen im Mittelpunkt. Zugleich wurde der Austausch zwischen Wissenschaft, Verbraucherberatung und Bäckerhandwerk unterstützt. Ein Brottest und eine Ausstellung mit innovativen Backprodukten brachten die dazugehörige Praxis in die Tagung. Mit diesem Wissenstransfer wurden vor allem Orientierungshilfen für Handwerk und Beratungskräfte gegeben. Zentrales Thema war dabei das Wohl und der Nutzen für den Verbraucher. Wie schnell dessen Vertrauen eingebüßt werden könnte, zeigten die äußerst lebhaften Diskussionen über Gentechnik und Zusatzstoffe. Auch aus diesem Grunde wurde eine klare Informations- und Kennzeichnungspolitik für eine offensive Kundenbindung propagiert. Dem Kunden sollte eine bewußte Kaufentscheidung ermöglicht werden.

Namhafte Referenten aus Wissenschaft und Praxis, wie Prof. Dr. Jürgen-Michael Brümmer Direktor & Professor, Bundesanstalt für Getreide-, Kartoffel- u. Fettforschung, Detmold und Ulrich Jortzik, Bäckermeister, Lebensmitteltechniker und Fachlehrer an der 1. Deutschen Bäckerfachschule in Olpe kamen zu Wort. Kritisch bewertete ersterer die Entwicklung immer neuer Zusätze zu Backwaren, die somit in den Bereich Functional Food fallen. Es sei nicht damit getan, auf eine mög-

liche Wirkung der Zusätze hinzuweisen ohne die Folgen zu bedenken. Was Functional Food sei, dürfe nicht die Marketing-Abteilung des Herstellers bestimmen. Ulrich Jortzik zeigte auf, daß in modernen Bäckereiunternehmen Tradition und moderne Technologie nebeneinander existieren. Er wies darauf hin, daß verbraucherorientiertes Denken für einen selbständigen Bäckermeister unverzichtbar ist. Isabelle Mühleisen, Verbraucher-Zentrale NRW stellte vor, wie sich der Stellenwert von Gentechnik im Lebensmittelbereich verändert hat: Sah es zunächst so aus, als sei die Gentechnik im Lebensmittelbereich auf dem Siegeszug, so gehen immer mehr Handelsunternehmen und Lebensmittelhersteller nun auf Distanz zu Gen-Produkten. Besondere Erwähnung verdient der Vortrag von Angela Clausen, ebenfalls Verbraucherzentrale NRW, die das Wohl des Verbrauchers in ihrem Vortrag „Gesundheitsbezogene Werbung nicht nur auf dem Brotmarkt“ in den Vordergrund stellte. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war die Demonstration der ersten Internetdatenbank über die Lebensmittelherstellung ohne Gentechnik. Dr. Hassel brachte es auf den Punkt: „clien-ting“ lautet das Motto für die nächsten Jahre – alles geht vom Kunden aus.

RTG-Magazin macht Lust aufs „Abenteuer Industriekultur“

„Betreten verboten – tun Sie es trotzdem“, das rät die Ruhrgebiet Tourismus (RTG) GmbH. Ein neues, jährlich erscheinendes Reisemagazin rund um die Route der Industriekultur zeigt, wo und wie sich das lohnt. Heute stellte die KVR-Tochter ihr Reisemagazin „Abenteuer Industriekultur“ in Dortmund vor. Auf 66 Seiten führen die Touristiker Neugierige an die schönsten, skurrilsten und geschichtsträchtigsten Orte des Reviers. Reportagen lüften das Geheimnis vom „Kiosk um die Ecke“, erzählen vom Leben in den alten Zechenhäusern und von der Arbeit in den Industrietempeln. Tourentipps für Autofahrer, Radler, Wohnmobilbesitzer und sogar für Skipper ergänzen das Magazin. Außerdem bietet die Zeitschrift gleich 18 komplett organisierte Touren. Angefordert werden kann das Magazin kostenlos bei der RTG unter 0231/1816-186. (idr)

EINFACH GUT



ISENBECK

feinherbes Spitzenpilsener

take it easy...

präsentiert:

- 1.2. 10.00 Uhr Rinder-, Zuchtvieh- u. Nutzkälberauktion
- 5.2. 20.00 Uhr Fest der Landwirtschaft
- 6.2. 11.00 Uhr Second Hand Mode Markt
- 9.2. 8.00 Uhr Pferdemarkt
- 9./10.2. 9.00 Uhr Sonderpostenverkauf
- 10./11.2. 9.00 Uhr Brautmodenverkauf
- 12.2. 20.00 Uhr Konzert mit Rüdiger Hoffmann
- 15.2. 10.00 Uhr Rinder-, Zuchtvieh- u. Nutzkälberauktion
- 21.2. 20.00 Uhr "Die Stars der Volksmusik 2000"
- 23.3. 8.00 Uhr Pferdemarkt
- 27.2. 11.00 Uhr Sammler-, Kleintier- u. Trödelmarkt
- 29.2. 8.00 Uhr Rinder-, Zuchtvieh- u. Nutzkälberauktion

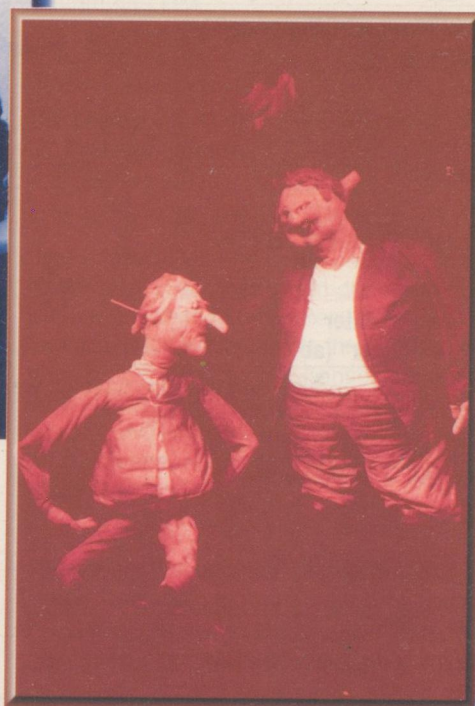
ZENTRALHALLEN HAMM

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. 0 23 81 / 37 77-20 • Fax 0 23 81 / 37 77-77

VERANSTALTUNGS

IN HANNOVER

FEBRUAR



Sport
Theater
Kunst
Musik
Börsen & Märkte
Vortrag

Kultur-
und
Touristikbüro

Theater / Musik / Vortrag

Dienstag, 1.2.

19.30 Uhr, Hotel Restaurant Alte Mark, Alte Soester Str. 28

„Klassik in Restaurants“

Gärtner-Duo
4-Gang-Menü
- Ausverkauft -

19.30 Uhr, Hotel Selbachpark, Kamener Straße

„Die Lage der Pelkumer Bauern – Von den Sachsengesetzen bis zum Reichserbhof“

Vortrag: Ortsheimatpfleger Gerhard Neuhaus
Gebühr: 5,- DM

Mittwoch, 2.2.

17.30 und 20 Uhr, ATRIUM, Nassauer Str. 22

Film: Kikujiros Sommer

Die abenteuerliche Reise eines höchst ungleichen Paares

Regie: Takeshi Kitano; Japan 1999
Eintritt: 10,-/8,-/6,- DM

20 Uhr, Lutherzentrum, Martin-Luther-Str. 27 b

„Abraham eint und unterscheidet - gibt es einen Dialog?“

Prof. Dr. Berthold Klappert (Wuppertal)
Infos: 02381/142-142

Donnerstag, 3.2.

18 Uhr, Maximilianpark, Festsaal

Christian Wunderlich

Live mit Band
VVK: 30,- DM zzgl. Vvkg./ AK: 35,- DM

15 Uhr, Brokhof Heessen

Lille Kartoffel Figurentheater

„Des Kaisers neue Kleider“ (ab 4 J.)

Mit Textfiguren, die für und mit den Kindern gespielt werden, wird ein Bilderbuch zum Leben erweckt.
Eintritt: Kinder 5,- DM,
Erwachsene 8,- DM - ausverkauft -

Samstag, 5.2.

20 Uhr, Maximilianpark, Werkstatthalle

Hannes Wader

„Auftritt: Hannes Wader“

VVK: 30,- DM zzgl. Vvkg./ AK: 35,- DM

20 Uhr, Bürgersaal, Hohe Str. 71

HELIOS THEATER

„Sisyphos - ein Leben in der Unterwelt“

VVK: 20,- DM, erm. 14,- DM

Sonntag, 6.2.

11 Uhr, Kulturrevier Radbod, Hammer Str. 152

Musikalischer Frühschoppen

Live-Musik mit „April“
Kinderprogramm
Infos: 02381/599626

11 Uhr, Gustav-Lübcke-Museum

Konzert in der Ausstellung:
„Konkrete Kunst in NRW“

Christina Ascher, Mezzosopran
Edwin A. Buchholz, Akkordeon
Kunsu Shim und Gerhard Stäbler, Aktionen und Klangregie

Montag, 7.2.

19.30 Uhr, Musikschule

Konzertlesung:

„Der kleine Prinz“

Ein Rezitationsabend mit Hans-Jürgen Merzinger und Dirk Rothbrust zum 100. Geburtstag von Antoine de Saint-Exupéry
Eintritt: 12,- DM/8,- DM; Infos: Tel. 17-5632(1)

Dienstag, 8.2.

19 Uhr, Volkshochschule

Forum zur Lokalen Agenda 21

mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus gesellschaftlichen Gruppen, Verwaltung und Politik
Eintritt frei

20 Uhr, Saalbau Bockum-Hövel

Bühne 64

Die amerikanische Päpstin

von Esther Vilar
VVK: 10,- bis 25,- DM, erm. 10,- bis 18,- DM (AK zzgl. 2,- DM)

20 Uhr, Lutherzentrum, Martin-Luther-Str. 27 b

„Das gemeinsame Haus Europa - wie sieht das gemeinsame Fundament der europäischen Völker aus?“

Prof. Dr. Günter Rinsche (Hamm)
Infos: 02381/142-142

Mittwoch, 9.2.

11.30 Uhr, Gustav-Lübcke-Museum, Forum

Erich Heckels Bilder vom Menschen

Vortrag zur Sonderausstellung „Erich Heckel - Meisterwerke des Expressionismus“
Eintritt: 6,-/4,- DM

16-18 Uhr, Jugendzentrum Südstr., Kindertreff Zappelino
weitere Termine: 16.2. und 23.2.

Pfiffige Kurse für Kids:

„Coole Uhren“

Mit Säge, Farben, Holz und Uhrwerk wird eine Uhr für's eigene Zimmer gestaltet
Gebühr: 10,- DM/ Anmeldung-Tel.: 02381/17-6382

17.30 und 20 Uhr, ATRIUM, Nassauer Str. 22

Film: Raus aus Amal

Regie: Lukas Moodysson; Schweden/Dänemark 1999
Eintritt: 10,-/8,-/6,- DM

Freitag, 11.2.

20 Uhr, Kulturrevier Radbod, Hammer Str. 152

DER HELLWEG ROTIERT 2000:

Wack the Ewok (Ahlen)

Bad enough (Soest)

Chees (Unna)

Violet (Hamm)

Infos: 02381/599626

Samstag, 12.2.

15 Uhr, Theaterwaggon Kulturbahnhof Hamm

HELIOS THEATER

„Ritter Pumperhos sucht einen Freund“ (ab 4 Jahre)

Eintritt: Kinder 5,- DM, Erwachsene: 8,- DM

Der kleine Ritter Pumperhos begibt sich eines Tages von seiner Burg weg auf den Weg, um sich einen echten

Freund zu suchen, eingedeckt mit Bonbons und Goldgulden, damit er seinem zukünftigen Freund auch etwas bieten kann. Unterwegs fällt er in einen Bach. Der Müllersohn Karlemann hilft ihm und begleitet ihn von da an. Der übermütige Ritter bringt die beiden immer wieder in Gefahr, aus der Karlemann sie retten muss, aber will nicht einmal sein Butterbrot mit Karlemann teilen, weil er das ja für seinen zukünftigen Freund braucht. Erst als Pumperhos wieder auf seiner Burg ist, ohne sein Ziel erreicht zu haben, dämmert ihm langsam, dass er schon lange einen Freund gefunden hat.

21 Uhr, Kulturrevier Radbod, Hammer Str. 152

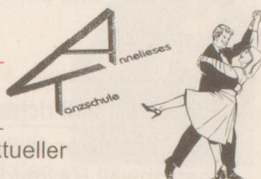
Adults-Party

Infos: 02381/599626

22.15 Uhr, Annelieses Tanz- und Ballettschule, Poststr. 4

Für Nachtschwärmer: Discofoxparty ... zum Abtanzen

Discofox und Disco-Dancing zu aktueller Musik aus den Charts und Oldies
Eintritt: 5,- DM



Sonntag, 13.2.

11 und 15 Uhr, Theaterwaggon Kulturbahnhof Hamm

HELIOS THEATER

„Ritter Pumperhos sucht einen Freund“

Ein Stück über Freundschaft und wie man sie finden kann. (ab 4 Jahre)

Eintritt: Kinder 5,- DM, Erwachsene: 8,- DM

15 Uhr, Maximilianpark, Festsaal

„Janosch's Große Kleine Tigerreise“

Ein 120minütiges Musical von Janosch für Kinder und Erwachsene
VVK: Erwachsene 17,50 bis 34,- DM ; Kinder 12,- bis 23,- DM inkl. Vvkg.

Die Tigerente reist einmal um die ganze Welt, gezogen vom kleinen Tiger, vom kleinen Bären und Maya Papaya, denn der kleine Tiger behauptet, er sei in Indien geboren und der kleine Bär müsse den Weg dahin suchen. So starten sie in Köln und ziehen von Kontinent zu Kontinent.

Montag, 14.2.

20 Uhr, Gustav-Adolf-Haus, Hammer Str. 136

„Psychopharmaka im Alter“

Vortrag: Prof.Dr. K.-H. Beine
Eintritt frei

Dienstag, 15.2.

15 Uhr, Gustav-Lübcke-Museum

Theater Linie Sieben

„Du bist Riese - ich bin Zwerg“ (ab 4 Jahre)

Ein lebendiges, leichtes Bilderbuch über Themen wie Freundschaft, Mut, Eigensinn, Angst und Träume. Singend, spielend und tanzend zeigen die drei Charaktere Geschichten aus der Alltagswelt - nicht nur für Kinder!
Eintritt: Kinder 5,- DM, Erwachsene 8,- DM



19.30 Uhr, Volkshochschule

Der Strommarkt in Bewegung

Orientierungshilfen im neuen Energiemarkt und Tarifschöpfung
Stefan Schwert, Eintritt frei

Mittwoch, 16.2.

9.30 Uhr, Brokhof, Am Brokhof

VHS-Forum Hamm-Heessen:

Verlangsamung des persönlichen Lebenstempas

Dr. Wolfgang Howald
Eintritt: 5,- DM

Mittwoch, 16.2.

17.30 und 20 Uhr, ATRIUM, Nassauer Str. 22

Film: The Hanging Garden

Regie: Thom Fitzgerald; Kanada 1997
Eintritt: 10,-/8,-/6,- DM

Donnerstag, 17.2.

9-16 Uhr, Volkshochschule

„Neue Ideen für die Gruppenarbeit mit Älteren“

Jürgen Lange
Gebühr: 40,- DM

20 Uhr, Pauluskirche

René Kollo

Festliches Konzert mit Interpretationen klassischer Meisterwerke von Bach, Beethoven, Händel, Schubert u.v.a.
Eintritt: 55,- DM

Freitag, 18.2.

20 Uhr, Volkshochschule

Die Leute

„... beziehungsweise“

Kabarett mit Irmhild Willenbrink und Marcell Kaiser
Eintritt: 15,- DM, erm. 10,- DM

Gleich in ein Dutzend Leute verwandeln sich die beiden Kabarettisten und benötigen dafür lediglich zwei Mützen und zwei Brillen. Mit sicherem Gespür für Mimik, Gestik und Ausdruck wechseln sie ihre Rollen schneller als mancher Zeitgenosse die Straßenseite oder seine Meinung. Sie versprühen Charme und Gift, plaudern sich um Kopf und Kragen und einander mühelos in den Wahnsinn. Hier geht es zur Sache, mit Texten, die das Leben schreibt und ohne grelle Pointen.

20 Uhr, Aula des Beisenkamp Gymnasiums

Theater am Beisenkamp: Bertolt Brecht Mutter Courage und ihre Kinder (Premiere)

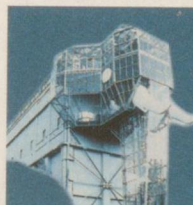
Chronik aus dem Dreißigjährigen Krieg
Eintritt: 10,- DM, erm. 5,- DM

Samstag, 19.2.

15-18 Uhr, Volkshochschule

„Styling, Stil und Ausstrahlung“

Ein Angebot für Frauen ab 50, B. Könbig,
Gebühr: 40,- DM



HAMM zeigt
Format:

HASSELBECK druckt

Exklusiv in HAMM.

XXLL

Druckerei Hasselbeck • Martin-Luther-Str. 11a • 59065 Hamm
Tel. 02381-925550 • Fax 02381-9255529 • email: info@hasselbeck.de

VERANSTALTUNGS
KALENDER



20 Uhr, Saalbau Bockum-Hövel

**WLT Castrop-Rauxel
Des Teufels General**

Schauspiel von Carl Zuckmayer
VVK: 10,- bis 25,- DM,
erm. 10,- bis 18,- DM
(AK zzgl. 2,- DM)



Sonntag, 20.2.

11.30 Uhr, Gustav-Lübcke-Museum

**Literatur und Musik aus der Zeit des Expressionismus
präsentiert vom Freundeskreis Stadtbücherei Hamm**

Eintritt: 8,- DM, erm. 5,- DM

15 Uhr, Bürgersaal, Hohe Str. 71

HELIOS THEATER

„Das tapfere Schneiderlein“ (ab 4 Jahre)

Eintritt: Kinder 5,- DM, Erwachsene: 8,- DM



Montag, 21.2.

20 Uhr, Zentralhallen Hamm

Die Stars der Volksmusik

Lutz Ackermann und Michael Thünnau präsentieren:
Tony Marshall, Wildecker Herzbuben, Mara Kayser, Alpen-
Trio Tirol u.v.a.

Eintritt: 50,- bis 70,- DM zzgl. Vvkg.

Dienstag, 22.2.

11 Uhr, Bürgersaal, Hohe Str. 71

HELIOS THEATER

„Das tapfere Schneiderlein“ (ab 4 Jahre)

Eintritt: Kinder 5,- DM, Erwachsene: 8,- DM



15 Uhr, Stadtbücherei

Vorlesewettbewerb: Ermittlung der Stadtsieger

Die Schulsieger aus Hamm lesen aus einem mitgebrachten
Text und einem Pflichttext. Eine Jury bewertet
Textverständnis und -gestaltung sowie die Lesetechnik.
Eintritt frei

19.30 Uhr, Volkshochschule

Die Stellung der Frau in den abrahamitischen Religionen

Vortrag: Dr. Hans Büscher
Eintritt frei

Mittwoch, 23.2.

15 Uhr, Gustav-Lübcke-Museum

**Seniorentreff 2000:
Zur Sonderausstellung „Erich Heckel - Meisterwerke des
Expressionismus“**

Führung: Dr. Diana Lenz-Weber
Kosten: 10,- DM (inkl. Kaffeetrinken)

17.30 und 20 Uhr, ATRIUM, Nassauer Str. 22

Film: Pola X

Regie: Leos Carax; Frankreich/Deutschland/Schweiz/Japan
1999

Eintritt: 10,-/8,-/6,- DM

20 Uhr, Bürgersaal, Hohe Str. 71

**Barbara Kratz
Das Leben ist ein Gedichte**

Eine Liebeserklärung an Friederike
Kempner (1836-1904), dem Genie
der unfreiwilligen Komik
VVK: 20,- DM, erm. 14,- DM
(AK zzgl. 2,- DM)

Barbara Kratz spielt Friederike Kempner, auch genannt
„Der schlesische Schwan“. „... Pointiert setzt Barbara Kratz
Stimme, Gestik und Mimik ein, um das Bild einer Frau zu
zeichnen, die im festen Glauben an ihre große Kunst eben



sowenig vor der Verunglimpfung Goethes zurückschreckt
wie vor einem Gedicht über ihren toten Papagei-einer Frau,
die Reime erfindet wie „Doch mir macht Verdruß, daß der
Mensch oft muß“. Barbara Kratz stellt eine überzeugende
Hommage an eine Dichterin zusammen, die im Brustton
der Überzeugung den größten Blödsinn von sich gibt.“
(WAZ v. 30.5.97).... Ein vergnüglicher Abend für alle
Liebhaber der schönen Künste.

20 Uhr, Aula des Beisenkamp Gymnasiums

Theater am Beisenkamp:

Bertolt Brecht

Mutter Courage und ihre Kinder

Chronik aus dem Dreißigjährigen Krieg

Eintritt: 10,- DM, erm. 5,- DM

Donnerstag, 24.2.

20 Uhr, Lutherzentrum, Martin-Luther-Str. 27 b

„Schlichten statt richten?“

Neue Tendenzen in der Rechtsprechung
Staatsanwalt Raymund Schneeweis (Hamm)
Infos: 02381/142-142

Freitag, 25.2.

20.00 Uhr, Musikschule, Kolpingstr. 1

Theater ulüm

Türkisches Theater Ulm/Neu-Ulm

„Grüß Gott Memet“

Eine Komödie in türkischer Sprache

Text und Regie: Aydin Engin

Eintritt: 10,- DM, erm. 6,- DM

Kartenvorverkauf: RAA, Heinrichstr. 8, 59077 Hamm

Memet Tas kam vor 27 Jahren aus der Türkei nach
Deutschland. Er fühlt sich aber noch immer als „Gast“. Er
entschließt sich gemeinsam mit seiner Familie dazu, die
deutsche Staatsbürgerschaft anzunehmen. Als Memets
Tochter aber auch ihren Nachnamen verändern lassen
möchte, beginnt bereits die Hin- und Hergerissenheit zwi-
schen dem Einbürgerungswunsch und der möglichen
Rückkehr in die Heimat. Memets Freunde kritisieren die
Entscheidung der Familie.

Als Memets Frau in die Türkei reist, bringt der Sohn Remzi
seine Freundin Annike mit nach Hause, womit Memet
Probleme hat. Die Konflikte der Eltern mit den hier gebore-
nen und aufgewachsenen Kindern setzen erneut die
Diskussion um die Einbürgerung und Rückkehr in Gang.

Ein deutscher Freund der Familie rät zur doppelten
Staatsbürgerschaft. Dies erscheint allen als die beste
Lösung für ihre ungelösten Probleme. Memet und seine
Frau Fikiye bereiten sich gemeinsam mit Christian auf die
Prüfung vor, die zum Erwerb der deutschen Staatsbürger-
schaft abzuleisten ist.

Im Standesamt, wo die Sprachkenntnisse der beiden gete-
stet werden sollen, hält Memet schließlich eine eindrucks-
volle Rede....

20 Uhr, Aula des Beisenkamp Gymnasiums

Theater am Beisenkamp:

Bertolt Brecht

Mutter Courage und ihre Kinder

Chronik aus dem Dreißigjährigen Krieg

Eintritt: 10,- DM, erm. 5,- DM

21 Uhr, Kulturrevier Radbod, Hammer Str. 152

Crossing all over Party

Infos: 02381/599626

Samstag, 26.2.

20 Uhr, Maximilianpark, Festsaal



Konzert mit der
Staatsphilharmonie Krakau und der Big
Band der Stadt Hamm
Gershwin Rhapsodie in Blue
Werke für Big Band und Sinfonieorchester

Leitung: Prof. Roland Bader/Klaus Heimann
VVK: 12,- bis 28,- DM /erm. 12,- bis 20,- DM
(AK zzgl. 2,- DM)



20 Uhr, Maximilianpark, Werkstatthalle

Horst Schroth
„Herrenabend“

VVK: 28,- DM
zzgl. Vvkg./ AK: 32,- DM



In seinem neuen Programm spielt
Schroth einen Facharzt für plastische
Chirurgie, der bereits zweimal geschie-
den ist und sich somit auskennt mit den
Szenen einer Ehe und dem merkwürdigen Verhalten
geschlechtsreifer Großstädter in der Paarungszeit. Mit dem
Skalpell seziert er Eehässlichkeiten und Beziehungspickel.

20.30 Uhr, Queens Hotel Hamm, Festsaal

„Ohrensausen Revival Party“
„Combo Latino“

Doris und Hans Adler in:
Loriot's Szenen einer Ehe und andere
Katastrophen
- ausverkauft -



Sonntag, 27.2.

17 Uhr, ev. Kirche Rhynern, Alte Salzstr.

Konzert zum Bach-Jahr
Suiten für Blechbläser
Passacaglia und Fuge c-moll für Orgel, BWV 582

Motette „Jesu, meine Freude“, BWV 227
Heiko Held, Orgel
Posaunenchor Rhynern-Drechen
Leitung: Wolfgang Neumann
Kantorei Rhynern - Leitung: Rainer Kamp
Eintritt frei

Montag, 28.2.

19.30 Uhr, Volkshochschule

„Eingewöhnungszeit – der sanfte Übergang von zu Hause in
die Tagespflege“

Brigitte Bublies-Tielker
Gebühr: 5,- DM

19.30 Uhr, Stadtbücherei

Sachbuch aktuell:
Israel und seine Nachbarn

Perspektiven einer friedlichen Zukunft
Gerhard Konzelmann
Eintritt: 8,- DM, erm. 5,- DM

Mönninghoff
HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213
59069 Hamm



(0 23 81) 5 10 30
und 5 10 77



TÜREN · PANELEN · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN
und 1000
weitere Artikel

Dienstag, 29.2.

19.30 Uhr, Hotel Restaurant Haus Helm, Reginenstr. 5



„Klassik in Restaurants“
Duo Flöte & Gitarre

4-Gang-Menü
- Ausverkauft -

19.30 Uhr, Volkshochschule

Astronomie aktuell:
Der 29. Februar 1700

Dr. Eberhard H.R. Bredner
Eintritt: 5,- DM

Sport

Samstag, 5.2.

19.15 Uhr, Sporthalle des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums

Hallenhandball Männer-Oberliga
ASV Hamm - VFL Gladbeck

Eintritt: Erwachsene 8,- DM/ Jugendliche 5,-/ DM/ Kinder
3,- DM

Freitag, 18.2. bis Sonntag, 20.2., Jahnstadion

8. ROSENBERGER
LADIES CUP 2000

am 18.2., ab 11 Uhr: 32er Hauptfeld, 1. Runde

ca. 20 Uhr:

LADIES NIGHT der Sparkasse Hamm
Live-Music and Show Old Fashion Stage Company

Tombola zugunsten der Lebenshilfe Hamm e.V.
Moderation: Dirk Sluyter, RLW Hamm

am 19.2., ab 11 Uhr:

Achtel- und Viertelfinale

am 20.2., ab 11 Uhr:

Halbfinale

ca. 15.30 Uhr:

Turnierausklang

Hammer Jugend-Big-Band unter der Leitung von Klaus
Heimann

Samstag, 19.2.

19.15 Uhr, Sporthalle des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums

Hallenhandball Männer-Oberliga
ASV Hamm - HSG Lüdenscheld

Eintritt: Erwachsene 8,- DM/ Jugendliche 5,-/ DM/ Kinder
3,- DM

Börsen & Märkte

Sonntag, 6.2.

11-18 Uhr, Zentralhallen Hamm



VERANSTALTUNGS
KALENDER



Sonntag, 11.2.

11-17 Uhr, Maximilianpark

COMPUTERMARKT

Ob 18,5 Gigabyte große Festplatte für den Pentium III oder das Officeprogramm für den alten Computer. Hier ist es zu finden. Rüsten Sie Ihren Rechner auf oder suchen Sie sich eine neues Computerspiel aus. Gebraucht- und Neuteile zu Sparpreisen und die neueste Technik für das Internet.
Eintritt: 10,- DM, erm. 8,- DM

Sonntag, 27.2.

11-18 Uhr, Zentralhallen Hamm

Sammler-, Kleintier- und Trödelmarkt



Kunst

bis 6.2.

Stadthaus-Galerie, Museumsstr.
Öffnungszeiten: Mi 16-20 Uhr,
Sa u. So 11-16 Uhr

Helga Seiffert-Christ und Dorothea
Hemmis-Rösler
„Gesichter der Erde“



bis 9.2.

Volkschule, Hohe Str. 71

Oumar Fouabe Diarra
Kunst aus Mali

Eintritt frei

bis 18.2.

Haus Bismarck, Bismarckstr.

„Auf den Spuren der frühen Photokunst“

Die Volksbank präsentiert kunsthistorische Dokumente der „Sammlung Englert“.
Im Mittelpunkt der rund 60 Bilder stehen Menschen und Architektur, Reise-Impressionen, festgehalten in Europa, Asien und Afrika.

bis 20.2.

Gustav-Lübcke-Museum

Öffnungszeiten: dienstags - sonntags 10-18 Uhr

„Die Ordnung des Seins“

Konkrete Kunst in Nordrhein-Westfalen

Ausstellung zum 75. Geburtstag von Erich Lütkenhaus

Der Hammer Künstler Erich Lütkenhaus hat sich seit mehr als zwei Jahrzehnten auf dem Felde der konkreten Kunst mit Prägedrucken, Objekten und Rauminstallationen betätigt. Diese künstlerische Position wird auch von einer Reihe von Künstlern eingenommen, die in NRW tätig waren oder noch tätig sind. Von daher umfasst die Ausstellung einen zeitlichen Rahmen von der Vorkriegszeit bis zur Gegenwart.

bis 27.2.

Gustav-Lübcke-Museum

Erich Heckel

Meisterwerke des Expressionismus

Aquarelle und Zeichnungen aus dem Brücke-Museum Berlin

Die Aquarelle und Zeichnungen von Erich Heckel gelten als kostbare Höhepunkte des Expressionismus. Die formalen Möglichkeiten zur Erfassung der sichtbaren Welt scheinen für Heckel unerschöpflich zu sein. Immer wieder überrascht er durch seine formalen Lösungen und kühne Bilderfindungen. Landschaften, Atelierszenen, Zirkus- und Tanzmotive, Akte in der Natur sind die Hauptthemen seines Schaffens. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von 130 Arbeiten aus den Jahren 1904 bis 1924. Ein Teil der Arbeiten wurde bisher noch nie gezeigt, so auch eine Serie kleinformatiger, rasch erfasster Skizzen, die einen präzisen Einblick in Heckels Arbeitsweise geben.

bis 27.2.

Gustav-Lübcke-Museum

Kunstsammeln in Hamm und der Region II

Erich Heckel und die Klassische Moderne in Deutschland - Zwei Privatsammlungen aus Hamm

bis 29.2.

Weinhaus Kolle, Nordstr. 19

Osman Bol

Menschen im Alltag

Osman Bol ist in der Türkei geboren und in Deutschland aufgewachsen, hat ein Jahr in den USA verbracht, eine Handwerkerlehre und eine Sprachenausbildung absolviert. Seine Mitmenschen sind für ihn die Projektionsfläche und die Inspiration für seine Arbeit und nehmen einen breiten Raum in seinem schon sehr ausgefüllten Leben ein. „Ich bin ein Mensch in der Auseinandersetzung mit anderen und will gerade das Alltagsleben als das wichtigste Element im Leben der Menschen darstellen!“



bis 25.6.

Gustav-Lübcke-Museum

Kinder- und Jugendmuseum:

„Vom Brei zum Buch“

Eine Ausstellung des Kindermuseums des Historischen Museums in Frankfurt mit Ergänzungen aus dem Bestand des G.-Lübcke-Museums. Info-Tel. 17-5704

Keine Lust auf Erbsen zählen?
Geldschule macht reicher.

Information per Telefon: 02381/106300 oder
Internet: www.vb-hamm.de

Ihr nächster Schritt...
Volksbank Hamm eG

Geld Schule

DR.S Marketing

10.2. - 7.3.

Stadthaus-Galerie

**Uwe Thiergarten
Farblandschaften**

Farbe als Gegenstand - Gegenstand als Farbe
Bilder von 1993-95 und 1997

Uwe Thiergarten, 1969 in Hamm geboren, lebt und arbeitet auch hier. Neben einem Lehramtsstudium für die Primarstufe in Münster begann er 1991 das Studium der Malerei an der dortigen Kunstakademie bei Frau Prof. Ludmilla von Arseniew, das er 1996 durch die Fachrichtung „Freie Kunst“ ergänzte.

Uwe Thiergarten arbeitet nicht gegenständlich, aber mit Gegenständen. Verschiedene Materialien kombiniert er zu großformatigen Bild-Collagen. Jeder Gegenstand hat eine andere Form und Farbe, die er durch Acrylfarbe in neue Zusammenhänge stellt.

„Was zum Bild wird, soll nicht Abbild der Natur, nicht Landschaftsfarbe, sondern Farblandschaft sein.“ Seine Arbeiten hat er bereits in verschiedenen Ausstellungen vorgestellt, so z.B. im Museum Dortmund, in der Kunstakademie Münster und seit 1997 in Einzelausstellungen in Hamm und der Region. Er ist Mitglied im Arbeitskreis Kunst Hamm e.V. und des Hammer Künstlerbundes.

11.2. bis 9.3.

Volkshochschule

„Lichte Momente“

Ausstellung von Exponaten des Fotografen Michael Imberg
Eröffnung: 11.2., 19 Uhr
Eintritt frei



Unternehmen der Finanzgruppe

**DAMIT ÖFFENTLICHE VORHABEN
NICHT NUR VORHABEN BLEIBEN.**



Die „Standort hier“- Initiative: Die Sparkasse engagiert sich als Ratgeber und Finanzierer für öffentliche Vorhaben. Informieren Sie sich einfach direkt. Wenn's um Geld geht - Sparkasse Hamm



Vorschau

auf die Theater- und Konzertsaison 1999/2000

Mittwoch, 1.3.2000

20 Uhr, Schloss Heessen

**Fagotto Totale
von Barock bis Rock
Vier Fagottisten ohne Furcht und Tadel in
einem humorvollen Kammerkonzert**

Abo-Reihe CK



Mittwoch, 22.3.2000

20 Uhr, Gustav-Lübcke-Museum

Peter Materna Quartett

Jazz-Forum

Mittwoch, 5.4.2000

20 Uhr, Maximilianpark, Festsaal

WKO/Hakan Hardenberger, Trompete

Abo-Reihe AK

Donnerstag, 11.5.2000

20 Uhr, Gustav-Lübcke-Museum

Deutsche Vita

Ein Abend von und mit Walter Giller
Abo-Reihe Esprit

Freitag, 12.5.2000, 20 Uhr

Saalbau Bockum-Hövel

**Gottes vergessene Kinder
Schauspiel von Mark Medoff**

1998 ausgezeichnet mit dem 1. Preis der INTHEGA
Reihe C

Vorschau

auf den KlassikSommer 2000

Sonntag, 4.6.2000

20 Uhr, Maximilianhalle

**Philharmonia Hungarica
Leitung: Justus Frantz**

VVK: 58,-/38,- DM, erm. 46,-/26,- DM zzgl. Vvkg.



Freitag, 16.6.

20 Uhr, Wasserturm

**Klassik vor Ort:
Die Schmachtigallen**

Schlager und Barbershop
- Ausverkauft -

Dienstag, 20.6.

19.30 Uhr, Rathaushof

**Klassik vor Ort:
J. Brahms: Liebeslieder; A. Dvorák, Slawische Tänze**

Chor des Städtischen Musikvereins Hamm
VVK: 28,- DM, erm. 20,- DM zzgl. Vvkg.

Sonntag, 25.6.

20 Uhr, Maximilianhalle

**G.F. Händel: Messias
ChorWerkRuhr, Nova Stravaganza**

Leitung: Frieder Bernius
VVK: 48,-/38,- DM, erm. 38,-/26,- DM zzgl. Vvkg.

VERANSTALTUNGS
KALENDER



Donnerstag, 29.6.

20 Uhr, Öko-Zentrum Werkhalle

**Klassik vor Ort:
Kronos-Quartett**

Klang-Revolution von E bis #U
VVK: 48,- DM, erm. 38,- DM zzgl. Vvkg.

Sonntag, 13.8.

20 Uhr, Maximilianhalle

**Academy of St. Martin in the Fields
Leitung: Sir Neville Marriner
Werke von Mendelssohn**

VVK: 78,-/58,- DM, erm. 58,-/46,- DM zzgl. Vvkg.

Dienstag, 15.8.

19.30 Uhr, Schloss Ermelingshof

**Klassik vor Ort:
Xylos-Quintett
Bach für Holzbläser**

VVK: 28,- DM, erm. 20,- DM zzgl. Vvkg.

Sonntag, 20.8.

19 Uhr, Schloss Oberwerries

**Klassik vor Ort:
Bach im Schloss
Kantaten und mehr**

VVK: 28,- DM, erm. 20,- DM zzgl. Vvkg.

Donnerstag, 24.8.

**20 Uhr, Lokschnitten
Klassik vor Ort:
Jaques-Loussier-Trio**

Play Bach again
VVK: 48,- DM, erm. 38,- DM zzgl. Vvkg.

Donnerstag, 29.8.

20 Uhr, Flughafen-Hangar

**Klassik vor Ort:
Detlef Bensmann & Silesian String Quartett**

Stilmix
VVK: 28,- DM, erm. 20,- DM zzgl. Vvkg.

Kulturelle Einrichtungen in Hamm

(Vorwahl Hamm: 02381)

Kultur- und Touristikbüro, Caldenhofer Weg 159, 59063 Hamm,
Tel.: 17-5501

Städtisches Gustav-Lübcke-Museum, Neue Bahnhofstr. 9,
59065 Hamm, Tel.: 17-5701 + 17-5714

Stadtbücherei, Ostenallee 1-5, 59063 Hamm, Tel.: 17-5751

Volkshochschule, Hohe Str. 71, 59065 Hamm, Tel.: 17-5632[1]

HELIOS THEATER HAMM, Bahnhofstr. 1 b, 59065 Hamm,
Tel.: 926837

Singen Sie gern?

Der Städtische Chor Hamm sucht Sängerinnen und
Sänger in allen Stimmlagen!

Der Städtische Chor Hamm erarbeitet in kleinen
Schritten große Chorwerke und gibt regelmäßig Konzerte.

Sie sind herzlich eingeladen zu einer Schnupperprobe mit
dem jungen Chorleiter Lothar Mayer:

Jeden Dienstag, 19.30 Uhr
Bürgersaal in der VHS, Hohe Str. 71

Neugierig?

Dann kommen Sie vorbei und singen Sie mit oder
rufen Sie doch einfach einmal an.

Hubert Schwippe, 1. Vorsitzender, Tel.: 02381/84411



Jazzclub Hamm, Fritz-Erler-Str. 16, 59071 Hamm,
Tel.: 870048

Stadtarchiv, Kamener Str. 177, 59077 Hamm, Tel.: 17-5850

Jugendamt, Teichweg 1, 59075 Hamm, Tel.: 17-6374

Städtische Musikschule, Kolpingstr. 1, 59065 Hamm,
Tel.: 17-5653

Maximilianpark GmbH Hamm, Alter Grenzweg 2,
59071 Hamm, Tel.: 982100

Westfälische Freilichtspiele e.V., Waldbühne Heessen,
Gebrüder-Funke-Weg 3, 59073 Hamm, Tel.: 309090

Kulturwerkstatt e.V., Oberonstr. 20-21, 59067 Hamm,
Tel.: 44891

Kulturrevier Radbod, Hammer Str. 152, 59075 Hamm,
Tel.: 599626

Tanzwerkstatt/Tanztheater Anke Lux, Römerstr. 18,
59075 Hamm, Tel.: 978123

Offener Kanal Hamm, Oberonstr. 20-21, 59067 Hamm,
Tel.: 417280

Veranstaltungshäuser

(Vorwahl Hamm: 02381)

Saalbau Bockum-Hövel, Overbergstr. 14, 59075 Hamm

Schloß Heessen, Schloßstr. 1, 59073 Hamm

Bürgersaal, Hohe Str. 71, 59065 Hamm, Tel.: 17-9140

Stadtbücherei, Ostenallee 1-5, 59063 Hamm, Tel.: 17-5751

Museums-Forum, Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm,
Tel.: 17-5701 + 17-5714

Stadthaus Galerie, Museumsstr. 2, 59065 Hamm
Musikschule, Kolpingstr. 1, 59065 Hamm, Tel.: 17-5651

Maximilianhalle/Werkstatthalde, Alter Grenzweg 2,
59071 Hamm, Tel.: 982100

Waldbühne Heessen, Gebrüder-Funke-Weg 3,
59073 Hamm, Tel.: 309090

Kulturwerkstatt/HoppeGarden, Oberonstr. 20-21,
59067 Hamm, Tel.: 44891 und 417075

JZ Südstr. 28, 59065 Hamm, Tel.: 17-6381/2/3

JZ Rhynern, Unnaer Str. 14 a, 59069 Hamm, Tel.: 17-6386

JZ Uentrop, Alter Uentropener Weg 174, 59071 Hamm,
Tel.: 81721

Jazzclub Hamm, Bockumer Weg 280, 59075 Hamm,
Tel.: 64856

Vorverkaufsstellen

für städtische Veranstaltungen

Verkehrsverein Hamm e.V., Willy-Brandt-Platz,
59065 Hamm, Tel.: (02381) 23400

Öffnungszeiten: montags bis freitags 9-18 Uhr,
samstags 9-13 Uhr

Kultur- und Touristikbüro, Postfach 2449, Caldenhofer Weg
159, 59063 Hamm, Tel.: (02381) 17-5555

Öffnungszeiten: montags bis freitags 8.30 - 12.30 Uhr,
mittwochs 8.30 - 12.30 u. 14 - 15.30 Uhr (im Rahmen von
„Happy Hour“ bis 17.00 Uhr)

Ticket Corner, Oststr. 47, 59065 Hamm, Tel.: (02381) 926155
Öffnungszeiten: montags bis freitags 10.00 - 18.00 Uhr, samstags
10.00 - 13.00 Uhr

Westfälischer Anzeiger, Gutenbergstr. 1, 59065 Hamm,
Tel.: (02381) 105-313

Herausgeber:

**Stadt Hamm, Der Oberstadtdirektor,
Kultur- und Touristikbüro**

Redaktion und Ansprechpartner:

Ingrid Hadamczik, Tel.: (02381) 17-5556, Fax (02381) 17-2901
e-mail: hadamczik@stadt.hamm.de

Redaktionsschluss Ausgabe März: 10.2.2000

Änderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.



Maßgeschneiderte Zusatzabkommen finden großen Anklang

Zum Jahreswechsel haben die Stadtwerke Hamm alle 83.000 Haushaltskunden angeschrieben und ihnen zum bestehenden Angebot maßgeschneiderte Zusatzabkommen angeboten. Je nach Verbrauchsmenge in den Größen S, M, L oder XL.



Hamcom hält Spitzenposition im allgemeinen Internet-Tarifvergleich

War das Internet bisher ein Arbeitswerkzeug vor allem für berufliche Aufgaben, so hält es nun mehr und mehr Einzug in den privaten Bereich. Viele Privathaushalte nutzen dieses Medium täglich, um sich ständig die aktuellsten Informationen zu beschaffen, Bankgeschäfte zu erledigen, Waren zu bestellen oder Reisen zu buchen. Das Internet bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten.

Nach dem Weihnachtsgeschäft dürfte die Zahl der Internet-Nutzer in Deutschland auf rund 13 Millionen gestiegen sein, 18 bis 20 Millionen könnten es bereits Ende 2000 sein.

Für den Internet-Nutzer ist vor allem der Preis das Entscheidungskriterium für die Wahl des Anbieters.

Hierzu veröffentlichte die Frankfurter Allgemeine Zeitung eine aktuelle Preisübersicht. Die beiden Varianten "HAMCOM Flex" und "HAMCOM Flat" des Telekommunikationsunternehmens der Stadtwerke Hamm bieten hier konkurrenzfähige Preise, die für sich selbst sprechen. (s. u. Tab.) Kostenlose Infos erhalten Sie unter der Hamcom-Hotline Tel. 274-2000 und im Internet unter: info@hamcom.de.

Bereits mehr als ein Drittel der Stadtwerkekunden haben dieses Zusatzabkommen abgeschlossen und profitieren nun von den noch günstigeren Preisen. Die positive Resonanz zeigt, daß die Kunden preisbewußt den Strommarkt beobachten.

Mit dem ab 1. Januar 2000 gültigen Zusatzabkommen bieten die Stadtwerke Hamm im Vergleich mit den überregionalen Anbietern wettbewerbsfähige Strompreise für alle Haushaltskunden in Hamm an. So wurde zum Beispiel die Erhöhung der Stromsteuer zum 1. Januar 2000 von den Stadtwerken nicht an die Kunden weitergegeben. Dies ist für viele Kunden ein zusätzlicher Grund, weiter auf ihren vertrauten Stromversorger vor Ort zu bauen. 70 von 300 Kunden, die zu einem anderen Stromversorger wechseln wollten, haben ihre Entscheidung bereits wieder rückgängig gemacht. Die räumliche Nähe und der persönliche Kontakt sind auch heute wichtig. So haben sich in den vergangenen Tagen zeitweise bis zu 500 Kunden persönlich im Kundenzentrum der Stadtwerke Hamm beraten lassen.

Die Öffnungszeiten des Kundenzentrums wurden deutlich erweitert. So stehen die Kundenberater nun montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr durchgehend zur Verfügung. Speziell für die telefonische Beratung wurde eine Hotline mit bis zu 13 Energieberatern eingerichtet. Dies ermöglichte, bis zu 1500 Kunden täglich telefonisch Auskunft zu geben. Informationen erhalten Sie unter Telefon 274-418.

Kundenfreundlichere Öffnungszeiten des Informationsbüros an der Neuen Bahnhofstraße

Um die Kundenfreundlichkeit weiter zu verbessern, weitete der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke die Öffnungszeiten seines Informationsbüros an der Neuen Bahnhofstraße erheblich aus: Seit Anfang Januar ist das Infobüro montags bis freitags durchgehend von 7.30 bis 19.00 Uhr sowie zusätzlich samstags von 9.30 bis 15 Uhr erreichbar.

Die Kundenberater des Verkehrsbetriebs im Infobüro an der Neuen Bahnhofstraße stehen zu den genannten Zeiten auch telefonisch unter den Rufnummern 274-331 und 274-332 für Auskünfte – zum Beispiel zum Fahrplan oder zu den Fahrpreisen – zur Verfügung.

Internet-Tarife für private Nutzer Beispiel: Wie teuer sind 5/ 20/ 40/ 80 Stunden Online-Nutzung

Anbieter	Grundgebühr DM/Monat	Minutenpreis (Pfennig)	Freistunden (Monat)	Preisbeispiele (monatlich in DM) 8)			
				5 Std.	20 Std.	40 Std.	80 Std.
AOL 1)	9,90	3,9	0	22,80	57,90	104,70	198,30
Arcor Basic	9,90	3,9	3	14,58	49,68	96,48	190,08
Arcor Pauschal 2)	149,00	0,0	0	149,00	149,00	149,00	149,00
Germany-net 4)	0,00	3,9 - 6	0	14,70	58,80	117,60	235,20
Gigabell by Call by Call	0,00	4,9	0	14,70	58,80	117,60	235,20
Mobilcom Standard	0,00	5,0	0	15,00	60,00	120,00	240,00
Planet Interkom 3	18,90	3,0	0	27,90	54,90	90,90	162,90
Planet Interkom 4	6,90	4,0	0	18,90	54,90	102,90	198,90
Talkline Talknet by Call	0,00	4,8	0	14,40	57,60	115,20	230,40
T-Online Eco	8,00	5,0	2	17,00	62,00	122,00	242,00
T-Online Pro	19,90	3,3	0	29,80	59,50	99,10	178,30
T-Online Speed 100 5)	149,00	3,0	100	149,00	149,00	149,00	149,00

HAMCOM Flex 6)	0,00	4,5	0	13,50	54,00	108,00	216,00
HAMCOM Flat 6) 7)	20,00	1,25 - 3,3	0	26,00	44,00	68,00	116,00

1) Enthält 20 Einwahlen zu 6 Pfennig

2) Setzt Arcor ISDN-Anschluss voraus,

4) 8 bis 18 Uhr: 5,9 Pfennig 18 bis 21 Uhr: 4,9 Pfennig, 21 bis 8 Uhr 3,9 Pfennig

5) Setzt Telekom ISDN Anschluss voraus,

6) Setzt Hamcom Telefonanschluss voraus,

7) 9 bis 18 Uhr: 3,3 Pfennig, 18 bis 21 Uhr: 2,0 Pfennig, 21 bis 6 Uhr: 1,25 Pfennig, 6 bis 9 Uhr: 2,0 Pfennig

8) Einschließlich Grundgebühr

„Gut Holz“ für das Öko-Zentrum NRW

Schulungsgebäude ausgezeichnet

Erneutes Lob aus der Fachwelt für's Öko-Zentrum NRW: Eine Auszeichnung erhielt dessen Schulungsgebäude beim Holzbaupreis Nordrhein-Westfalen 2000. Unter den 47 eingereichten Arbeiten von Architekten, Bauherren und Tragwerksplanern zählte das Gebäude zu den neun besten. Architekt Manfred Hegger nahm die Anerkennung auf der DEUBAU, der Internationalen Bau-Fachmesse in Essen, entgegen.



Ausgezeichnete Architektur: ...

Das nordrhein-westfälische Ministerium für Umwelt, Raumplanung und Landwirtschaft lobte ihn zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Holz aus. Ausgezeichnet werden Bauwerke, die überwiegend aus dem Bau- und Werkstoff Holz bestehen. Die eingesandten Objekte reichten vom simplen Hausbau bis zur großen Wohnanlage, vom Stallgebäude bis zur Industriehalle.

Für das 1996 fertiggestellte Schulungsgebäude erhält die Architektengemeinschaft Hegger-Hegger-Schleiff aus Kassel damit eine weitere Anerkennung, nachdem das Gebäude beim Deutschen Holzleimbaupreis 1999 bereits ausgezeichnet wurde und Titelgeschichte in zahlreichen Architektur-Fachzeitschriften gewesen ist.

Interessant ist die Dachkonstruktion des Schulungsgebäudes, denn hier wurde die historische „Peselnik“-Bauweise weiterentwickelt; Maschinell vorgefertigte Bauelemente aus Holz in einer handlichen Größe von 160/22,5/7,5 Zentimetern wurden auf der Baustelle zu Tonnenformen zusammengesteckt. Trotz großer Spannweiten von knapp 18 Metern in der Länge und einer Breite von etwa 10 Metern war so eine Montage ohne Hebewerkzeuge möglich.

Noch ein weiteres Mal vertreten ist das Öko-Zentrum NRW bei der Verleihung des Holzbaupreises – allerdings nicht mit einem Gebäude, sondern durch einen Mieter des Gründerzentrums HAMBÄU. Für die Tragwerkplanung eines Einfamilienhauses in Aachen wurde das Ingenieurbüro Draheim ausgezeichnet, das sich mit einer Zweigstelle im Öko-Zentrum NRW angesiedelt hat.

(öpd)



...das Schulungsgebäude am Öko-Zentrum NRW. Fotos: Lutz Rettig

„Ohne Klein- und Mittelbetriebe liefe auf Arbeitsmarkt fast nichts mehr!“

„Die Einstellungen bis April 2000 werden fast ausschließlich in Klein- und Mittelbetrieben erfolgen“, interpretiert Luidger Wolterhoff, Abteilungsleiter beim Arbeitsamt Hamm die Ergebnisse einer Umfrage bei hiesigen Unternehmen. Betriebe mit einer Größe von 500 und mehr Arbeitnehmern signalisierten dagegen einen Personalabbau. Die meisten der 283 befragten Firmen wollen den Beschäftigtenstand auf heutigem Niveau halten. Trotzdem wird die Beschäftigtenzahl sinken, denn 299 geplanten Entlassungen stehen nach der Befragung nur 65 geplante Personalzuwächse gegenüber.

Im vergangenen Monat haben zwei Mitarbeiterinnen des Arbeitsamtes Hamm telefonisch 283 Firmen im Arbeitsamtsbezirk Hamm nach ihren Mitarbeiterdispositionen befragt. Dabei stießen sie auf eine breite Unterstützung. Auf lediglich 4 Anfragen erhielten Sie keine Antwort. Die mit einem Zufallsgenerator ausgewählten Arbeitgeber gaben darüber Auskunft, ob im April 2000 ihre Mitarbeiterzahl gleich hoch, höher oder niedriger sein wird.

236 Betriebe werden demnach ihre Beschäftigtenzahl nicht korrigieren, 22 wollen zulegen, 18 denken an Einschränkungen. Eine deutliche Sprache sprechen 3 der insgesamt 23 befragten Großbetriebe: Sie werden voraussichtlich 220 Arbeitsplätze abbauen. 50 weitere Jobs werden in 4 der interviewten Firmen mit 100 bis 449 Mitarbeitern wegfallen. Im Gegenzug werden von vier dieser Arbeitgeber 29 Neueinstellungen geplant.

Für Wolterhoff kommt dieses Ergebnis nicht unerwartet: „Wie sich in den letzten Jahren deutlich gezeigt hat, sind die Klein- und Mittelbetriebe die Motoren der Region. Ohne sie liefe auf dem Arbeitsmarkt fast nichts mehr.“ Hier wünscht er sich eine noch intensivere Zusammenarbeit, um die Markttransparenz zu erhöhen: „Wir bieten einen auf die Anforderungen zugeschnittenen Vermittlungsservice, der, wenn wir rechtzeitig eingeschaltet werden, sogar das Angebot einer passgenauen Bewerberqualifizierung beinhaltet.“

„Medien 2000“ - der erste Katalog des Medienzentrums auf CD-ROM

Das Medienzentrum hat unter dem Titel „Medien 2000“ wieder einen Gesamt-Katalog zu seinem Medienbestand herausgegeben. Dies geschah in dem modernen, handlichen und übersichtlichen CD-ROM-Format. Damit entspricht das Medienzentrum dem Wunsch vieler Kundinnen und Kunden aus dem Bildungs-, Kultur- und Sozialbereich.

Alle Entleihergruppen, die für den Kindergarten, für Schule, Verein oder die Gemeinde das passende Medium suchen, haben jetzt die Möglichkeit, schnell und unkompliziert die richtigen, geeigneten Medien zu finden. Recherche ist über ein leicht zu handhabendes Schlagwortverzeichnis, über Medienarten wie zum Beispiel Video, 16mm-Film oder CD-ROM oder natürlich auch über Titeleingabe möglich. Zu den meisten Medien sind Angaben zum Inhalt, zur Produktion und zu Einsatzmöglichkeiten für Zielgruppen oder Themen aufgeführt. Ermöglicht wurde die CD durch die Umstellung des Medienverleihs auf das neue Verleihsystem „Antares“, in das ein Recherchesystem, die sog. „Schulversion“, integriert ist.

Das Medienzentrum bietet die „Medien 2000“-CD-ROM zum Preis von fünf Mark an. Updates von Medien, die in den nächsten Jahren in den Bestand des Medienzentrums aufgenommen werden, sind geplant. Weitere Informationen gibt es beim Medienzentrum der Stadt Hamm, Eichstedtstraße 1, Tel.: 02381 - 17 50 82/84 oder per E-mail: medienzentrum@stadt.hamm.de. (psh)

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm
Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

Medien für Kinder

Neuer Katalog für die Medienerziehung

Das Medienzentrum bietet mit einem neuen Katalog eine Vielzahl von Medien für den Einsatz im Bildungs-, Sozial- und Kulturbereich an. Da gibt es 16mm-Filme, mit denen ein selbstgemachtes Kinoerlebnis möglich wird, Videoproduktionen, die zu bestimmten Inhalten gezielt einsetzbar sind, Bilderbuch-Dias, die das gemeinsame Erleben von Bildern und Inhalten in selbst bestimmtem Tempo ermöglichen und CD-ROM, die teilweise auf spielerische Weise Inhalte vermitteln und aktive Auseinandersetzung mit einem Thema fördern.

In diesem Katalog sind alle Medien für Kinder vertreten, die im Medienzentrum der Stadt Hamm ausgeliehen werden können. So finden sich neben aktuellen Produktionen auch die älteren Datums wieder, die über die Zeiten hinweg für Kinder immer noch spannend oder auch von filmhistorischem Interesse sein können, wie z.B. die Scherenschnittfilme von Lotte Reiniger.

Der Verleih richtete sich an Multiplikatoren der Kinderarbeit im Bildungs-, Kultur- und Sozialbereich. Nicht aufgeführt sind rein didaktisch ausgerichtete Medien, da das den Rahmen dieses Katalogs sprengen würde. Fachspezifische Kataloge zu Sachkunde, Biologie, Geschichte etc. sind geplant.

Register helfen bei der Suche nach bestimmten Medien. Es gibt Zuordnungen nach Themen, nach Altersempfehlungen, nach Filmtypen (Real- bzw. Zeichentrickfilm) Laufzeiten (bei den Spielfilmen) und nach Serien. Alle diese Zuordnungen entsprechen den Fragestellungen, mit denen der Verleih der Medien zu tun hat, nach denen Filme von Nutzern gesucht werden. Weitere Informationen gibt es beim Medienzentrum unter den Telefonnummern 17 50 82/84.

Medien spielen im Leben der Kinder eine immer wichtigere Rolle, Fernsehen, Computer oder Kinofilme bestimmen Tagesabläufe, Kaufwünsche und die Inhalte, mit denen Kinder sich auseinandersetzen. Hier sind u.a. Pädagogen gefordert, den sinnvollen Umgang mit Medien und die Auseinandersetzung mit Inhalten zu fördern und den Kindern Medienkompetenz zu vermitteln. Eine Möglichkeit, dies zu schaffen, liegt in der Auswahl von geeigneten Medien für die jeweilige Zielgruppe und in dem adäquaten Einsatz des entsprechenden Mediums. (psh)

Förderung von Solar- und Photovoltaikanlagen durch das Land

Das Ministerium für Bauen und Wohnen hat die Richtlinie zur Förderung von Solaranlagen nach dem Programm für Rationelle Energieverwendung und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen (REN-Richtlinie) den veränderten Marktgegebenheiten angepasst.

Aktuell werden in Ein- und Zweifamilienhäusern nur noch Solaranlagen für die Warmwassererwärmung mit Heizungs-Unterstützung gefördert. Der Zuschuss beträgt hier 1.500 Mark je Anlage zuzüglich 200 Mark je Quadratmeter installierter Solarkollektorfläche. In Wohnhäusern mit drei und mehr Wohneinheiten und in Gewerbebetrieben werden Anlagen nur zur Warmwassererzeugung weiter gefördert. Die Zuschusshöhe beträgt hier 400 Mark je Quadratmeter Kollektorfläche.

Photovoltaikanlagen zur direkten Stromerzeugung werden bis zu einer Maximalgröße von zehn Kilowatt mit einem Betrag von 2.500 Mark je installiertem Kilowatt Leistung bezuschusst. Je Kilowatt Leistung wird bei diesen Anlagen eine Fläche von rund zehn Quadratmetern benötigt.

Die Fördermöglichkeiten weiterer Anlagen sind in der aktuellen Richtlinie enthalten, die unter der Telefonnummer: 0231/5415 - 546 mit den Antragsformularen über das Landesinstitut für Bauwesen in Dortmund bestellt werden kann.

Wie in den vergangenen Jahren gilt das sogenannte „Windhundverfahren“, das heißt interessierte Bürgerinnen und Bürger sollten frühzeitig Anträge stellen. (psh)

„Die Ordnung des Seins“

Konkrete Kunst in NRW zum 75. Geburtstag von Lütkenhaus

Der Begriff der „Konkreten Kunst“ geht auf den Niederländer Theo van Doesburg zurück und wurde von diesem 1930 erstmals im konkreten Manifest definiert. Von dem Schweizer Max Bill, der noch Ende der zwanziger Jahre am Bauhaus in Dessau studiert hatte, wurde die Definition der konkreten Kunst präzisiert: „konkrete kunst nennen wir jene kunstwerke, die aufgrund ihrer ureigensten mittel und gesetzmäßigkeiten – ohne anlehnung an naturerscheinungen oder deren transformierung, also nicht durch abstraktion – entstanden sind ... konkrete kunst ist in ihrer eigenart selbständig ... konkrete malerei und plastik ist die gestaltung von optisch wahrnehmbaren. ihre gestaltungsmittel sind die farben, der raum, das licht und die bewegung. durch die formung dieser elemente entstehen neue realitäten.“

Der Hammer Künstler Erich Lütkenhaus hat sich seit mehr als zwei Jahrzehnten auf dem Felde der konkreten Kunst mit Prägedrucken, Objekten und Rauminstallationen, die den Betrachter nicht mehr nur als Empfänger einer Botschaft des Künstlers, sondern vielmehr als deren aktiven Teilhaber verstehen, betätigt. Diese künstlerische Position wird auch von einer Reihe von Künstlern eingenommen, die in NRW tätig waren, hier bleibende Spuren ihres Schaffens hinterlassen haben oder in diesem Bundesland bis in die Gegenwart arbeiten. Insofern umfaßt die Ausstellung im städt. Gustav-Lübcke-Museum (bis 20. Februar) einen zeitlichen Rahmen von der Vorkriegszeit bis zur Gegenwart.

Erich Heckel: Meisterwerke des Expressionismus

Die Aquarelle und Zeichnungen von Erich Heckel (1893 -1970) gelten als kostbare Höhepunkte des Expressionismus. Als Mitglied der 1905 in Dresden gegründeten Künstlergruppe „Brücke“ suchte Heckel schon früh nach einer Ausdrucksweise, die im Gegensatz zu der konservativ erstarrten akademischen Kunst seiner Zeit stand. Nach Anfängen, in denen er Einflüsse von Jugendstil und Symbolismus verarbeitete sowie nach einer „heftigen“ van Gogh-Rezeption gelangte er 1909/10 zu einem eigenständigen Stil, dem Expressionismus. Die formalen Möglichkeiten zur Erfassung der sichtbaren Welt scheint für Heckel unerschöpflich zu sein. Immer wieder überrascht er durch seine formalen Lösungen und kühne Bilderfindungen. Landschaften, Atelierszenen, Zirkus- und Tanzmotive, Akte in der Natur sind die Hauptthemen seines Schaffens. Gerade in seinen

Aquarellen erweist sich Heckel als der sensibelste von allen Brücke-Künstlern. Die Ausstellung im städt. Gustav-Lübcke-Museum zeigt noch bis zum 27. Februar eine Auswahl von 130 Arbeiten aus den Jahren 1904 bis 1924. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog in Zusammenarbeit mit dem Brücke-Museum. Ein beträchtlicher Teil der Arbeiten ist bisher noch nie gezeigt worden, so z. B. eine Serie kleinformatiger, rasch erfaßter Skizzen, die einen präzisen Einblick in Heckels Arbeitsweise geben. Parallel dazu wird expressionistische Druckgrafik aus Eigenbeständen des Gustav-Lübcke-Museums gezeigt.

Die „Hammer Tafel e.V.“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedürftigen Menschen in unserer Stadt zu helfen

„Der gemeinnützige Verein sammelt überschüssige, überproduzierte Lebensmittel sowie Waschmittel und Kosmetika und verteilt sie an die Bürger in Hamm, die sich diese Dinge nicht ausreichend selber leisten können. Nicht nur zur Weihnachtszeit sollte sich jeder Hammer Einwohner Gedanken machen, wie er seinen bedürftigen Mitbürgern helfen kann!“

Leider bekommt der gemeinnützige Verein vor Ort bislang nicht die Unterstützung, die er sich erhofft hat und benötigt, um die ständig steigende Zahl der „Bedürftigen Bürger unserer Stadt“ richtig versorgen und betreuen zu können. Wochenlange Bemühungen – viele Telefonate – persönliche Gespräche – doch es hat sich gelohnt!

sammler-
Kleintier- &
Trödelmarkt

Zentralhallen
Hamm

Sonntag
27. Februar
26. März
11-18 Uhr

Kostenlose Parkplätze

zh HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH
Postfach 1609, 59006 Hamm • Telefon (02381) 3777-12
und (02381) 3777-13, Telefax (02381) 3777-79

Hans-Dieter Karwath, Organisator und Vorstandsmitglied der „Hammer Tafel e.V.“ ist es gelungen, daß nun nahezu alle ca. 260 Tafeln in Deutschland, also bundesweit, von einem Unternehmen zusätzlich profitieren können!

Es steht fest, daß sich künftig nahezu alle ca. 260 Tafeln in Deutschland regelmäßig mit Kosmetik, Lebens- und Nahrungsergänzungsmitteln, sowie Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln, die vier Wochen vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums stehen, zusätzlich zu ihrem bestehenden Bestand, für ihre „Bedürftigen“ abholen können! Dazu wurde am 24. Januar ein Vertrag unterzeichnet.

NEU GOLDEN QUEEN

Die Bar an der B 475
Lippetal-Heintrop • Tel. 0 25 27/3 61

Party - Pauschal - Party
Eintritt 50,- DM incl.
alkoholfreie Getränke-Biere und Snacks
Genießen Sie den Service
solange Sie möchten.

Öffnungszeiten:
Mo. - So. 14.00 - 2.00 Uhr
Netto Kolleginnen gesucht!

Quellbiotope in Hamm

Lebensräume besonderer Art

Immerhin 640 km regionaler Fließgewässer schlängeln sich durch das 226 km² umfassende Hammer Stadtgebiet und darüber hinaus gibt noch eine beachtliche Anzahl an Stillgewässern. Beschäftigt sich man jedoch einmal mit den Quellen in der Stadt Hamm, so stellt man fest, daß selbst der Stadtplan nur zwei Quellen offiziell benennt: die Geinegge-Quelle in Bockum-Hövel und die Heessener Waldquelle. Dies macht neugierig, wie es denn wirklich um die Quellen in Hamm bestellt ist. Aufschluß darüber gibt jetzt der mittlerweile 34. Umweltbericht der Stadt Hamm mit dem Titel 'Quellbiotope in Hamm - Lebensräume der besonderen Art', der am 19.10.1999 durch Umweltdezernent Frank Herbst vorgestellt wurde. Grundlage dieses neuesten Umweltberichtes der Stadt ist eine Diplomarbeit zweier Studenten der Fachhochschule Osnabrück, die durch das Umweltamt betreut wurde. So konnte ein weiterer Baustein der systematischen Umweltplanung erfaßt werden.

Quellen haben seit langen Zeiten eine besondere Bedeutung für den Menschen, als Zentrum von Ansiedlungen, um lebensnotwendiges Trinkwasser zu spenden oder als heilige Stätten, da in vielen Kulturen und Mytologien Quellen das Sinnbild für Reinheit, Erneuerung und Unschuld waren. In heutiger Zeit kommt Quellen darüber hinaus aber auch eine große ökologi-

sche Bedeutung zu, als ein Lebensraum, in dem wir seltene Tier- und Pflanzenarten finden, die teilweise nur in Quellbereichen zu leben vermögen. Nur hier finden sie das ganze Jahr über konstante Lebensbedingungen vor, die für ihren Fortbestand notwendig sind.

Aufgrund ihres meist recht unauffälligen Erscheinungsbildes werden diese wichtigen Quellbiotope häufig übersehen und in ihrer Existenz durch menschliche Eingriffe stark bedroht.

Teilweise sind sie sogar ganz von der Landkarte und auch aus der Erinnerung der Menschen verschwunden.

Mit dem nun vorliegenden neuen Umweltbericht, der beim Umweltamt, Westenwall 4 erhältlich ist, soll daher über Quellen informiert werden und so für einen aktiven Quellschutz sensibilisiert werden.

Artgerechte Winterfütterung

Manche Tiere werden vom Winter eiskalt erwischt. Während wir im warmen Zimmer sitzen, wird es draußen für Wildvögel immer schwieriger, Futter zu finden. Mit Sonnenblumenkernen und Meisenknödeln können Tierliebhaber den Spatzen, Meisen und anderen Vögeln über den Winter helfen. Doch eine wirkliche Hilfe ist die Winterfütterung nur, wenn artgerecht gefüttert wird. Man sollte den Vögeln keine Essensreste geben, auch keine Brotkrümel vom Frühstückstisch. Selbst Sonnenblumenkerne sind als alleiniges Futter auf Dauer zu einseitig. Von einer solchen Fütterung rät Klaus Oechsner, Präsident des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZF), dringend ab: „Das Futterangebot muß auf alle Vögel abgestimmt werden. Ansonsten werden nur wenige, meist ohnehin zahlreich vorhandene Vogelarten unterstützt, die unter Umständen im kommenden Frühjahr anderen Arten die Nistplätze streitig machen. Deshalb unterstützen Tierfreunde mit einer ausgewogenen Fütterung die Aufrechterhaltung des natürlichen Gleichgewichts unter den Vogelarten.“

Weitere Informationen erhalten Tierfreunde beim Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZF), Postfach 1420, 63204 Langen, Telefon-Hotline für kostenlose Heimtierberatung 06103-910732 (Mo., 12-16 Uhr und Do., 8-12 Uhr).

Erich Heckel

Meisterwerke des Expressionismus

Aquarelle und Zeichnungen
aus dem Brücke-Museum Berlin



© Nachlass Heckel, 78343 Hemmenhofen

28.11.1999 – 27.2.2000

Gustav-Lübcke-Museum

Neue Bahnhofstraße 9 · 59065 Hamm
Telefon 0 23 81/17 57 01

Öffnungszeiten:
dienstags – sonntags 10.00 – 18.00 Uhr
mittwochs 10.00 – 20.00 Uhr



OLDTIMER- Teile-Markt 4.-5. März

Sa. 9 - 18 Uhr
So. 9 - 17 Uhr



ZENTRALHALLEN HAMM



Info: **ZENTRALHALLEN GMBH**

Postfach 2711, 59017 Hamm/Westf.

Tel. 0 23 81 / 37 77 12, Fax 0 23 81 / 37 77 77 - 79